

Wetterbericht.

Für Ohio und das westliche Pennsylvania: Triebes, wärmeres Wetter am Sonntag. Am Sonntag Stridregen und kühl. Südliche bis südwestliche Winde.

Ausland-Telegraph

Die Minister-Zusammenkunft in Abbazia

Nimmt das größte Interesse in Europa in Anspruch.

Ueberaus wichtige Angelegenheiten

Werden zwischen dem Grafen Berchtold und dem Marquis di San Giuliano beraten.

Der Dreieck fester gefügt als je zuvor.

Eine Amerikanerin in Rom vor Gericht.

Das Theater am Erholungs-Vier in Great Harmouth, England.

Von Suffragetten in Brand gesetzt und zerstört.

Graf Maximilian von Montenegro und Frau.

In Paris wegen Diebstahls verhaftet.

Die Ministerzusammenkunft in Abbazia.

Wien, 17. April. In einer offiziellen Kundgebung bekräftigt das Reichsamt die gegenwärtige Zusammenkunft der österreichisch-ungarischen Minister des Reichens, Grafen Berchtold, mit dem italienischen Minister des Reichens, Marquis di San Giuliano, in Abbazia, dem künftigen Ausbruch am Golf von Triest.

Es ist die vielfährige Tradition der leitenden Staatsmänner der Dreieck-Mächte, sich zeitweise persönlich untereinander auszusprechen. Die diesmalige Dauer der Zusammenkunft weist darauf hin, wie intim sich das Verhältnis der Verbündeten gestaltet hat.

Der Dreieck verkörpert eine Summe an Kraft, über welche niemand hinwegsehen kann. Diese Kraft und die Friedensversicherungen der außerhalb des Dreiecks stehenden Regierungen gestatten die zuverlässige Hoffnung auf den ferneren Frieden Europas, dessen Sicherung der hauptsächlichste Zweck der Errichtung des Dreiecks gewesen ist.

Nach aus Abbazia hierher gelangter telegraphischer Meldung haben Graf Berchtold und Marquis di San Giuliano abermals zwei Stunden lang konferiert. Die Besprechungen werden im Verlauf der nächsten Tage fortgesetzt werden, doch wird über das Ergebnis vorberhand strengliches Stillschweigen beobachtet.

Die „Majestic“ als altes Eisen verkauft.

Liverpool, 17. April. — Die White Star Dampferlinie hat angelehnt der Tatsache, daß der neue Dampfer „Britannic“, von 50,000 Tonnen demnach, in Dienst gestellt werden wird, den Dampfer „Majestic“ für den Abbruch verkauft. Für den alten Dampfer wurden \$125,000 bezahlt.

Die chinesischen Banditen.

Peking, 17. April. — Der notorische Bandit, der „Weiße Wolf“, hat in der am Donnerstag stattfindenden Schlacht mit den Regierungstruppen 2000 Mann an Toten und Verwundeten verloren, wie in einem offiziellen Bericht gemeldet wird.

Die Truppen stehen auf die Briganten, nachdem sie die Stadt San Juan Hien überzogen und ausgeplündert hatten.

Rombenattentat der Suffragetten.

Great Harmouth, England, 17. April. Das Theater auf dem großen Erholungs-Vier in dieser Stadt wurde während der Nacht durch Feuer zerstört, das durch die Explosion einer Bombe verursacht wurde, die von einer Suffragette unter einem der Tische niedergelassen worden war.

Um vier Uhr Morgens wurde die Bevölkerung der Stadt durch eine heftige Explosion aus dem Schlaf gemaht und ein paar Minuten später schlugen schon die Klammern aus dem Theater heraus, das sich am Ende des Viere befindet und das \$10,000 gekostet hat. Auf dem vier

und am Strand wurde eine Menge Suffragetten-Litteratur gefunden. Amerikanerin in Rom vor Gericht.

Rom, 17. April. Unter großem Andrang von Damen der Adels- und andern vornehmen Gesellschaften begann heute hier der Prozeß der mit dem Maximilianer und früheren Abgeordneten Vittoria Rossini vermahnten, aber von denselben getrennten Amerikanerin Vulu Davis. Die Angeklagte ist beschuldigt, ein sträfliches Verbrechen begangen zu haben.

Die herbeigekommenen sensationellsten Mörderinnen erlebten jedoch eine Enttäuschung, denn die Öffentlichkeit wurde auf Antrag des Staatsanwalts ausgeschlossen. Weitgehend die Verhandlung überhaupt nicht, denn sie wurde schon nach drei Stunden vertagt, bis die Gerichte über den vom Grafen von Anagnino gestellten Antrag auf Annullierung seiner Ehe entschieden haben.

Die Vertheidigung machte nämlich geltend, daß kein Ehebruch vorliegen könne, wenn die Ehe ungiltig ist. Kernstück von St. Petersburg nach Peking.

Paris, 17. April. Die nationale Abhängerin in Verbindung mit dem russischen Aero-Klub einen transatlantischen Versuch von St. Petersburg nach Peking, eine Distanz von 9000 Kilometern (5600 Meilen). Die Flüge sollen im Juni stattfinden. Der russische Aero-Klub wird für das Vorhaben ein genügendes Quantum von Gasolin auf 15 Pfundern Sorge tragen, so z. B. in Moskau, Samara, Omsk, Irkutsk, Sibirien, Mukden und Tschi.

Graf Apponijest für den Dreieck.

Budapest, 17. April. Eine geistreiche Meldung ist dahin zu entnehmen, daß Graf Albert von Apponijest in einem ausführlichen Artikel für den Dreieck eintrat. In dem Artikel ist die dem Dreieck feindliche Stimmung um Grafen Ludwig v. Batthyany ausgegangen, welcher Mitglied des Parlaments ist und der Aufficht-Kammer der Ungarischen Votenredaktion angehört.

Kampf-Suffragette nicht erzwungen.

Berlin, 17. April. — Wie aus Dresden gemeldet wird, hat die hiesige Polizei der englischen Kampf-Suffragette Frau Elizabeth Panthurst, Tochter der britischen Suffragette, Führerin Frau Emmeline Panthurst, verboten, in einer öffentlichen Versammlung einen Vortrag über die Frauenstimmrechtsbewegung in England zu halten.

Frl. Panthurst war von Wien nach der hiesigen Hauptstadt gekommen, um in einer Versammlung von Frauenstimmrechtlerinnen zu sprechen; der Plan wurde jedoch durch das Veto der Polizei zunichte gemacht.

Gewaltiger Erdbeben im Schwarzwald.

In dem in nächster Nähe des Felsberges, des höchsten Schwarzwaldgebirges, gelegenen badischen Städtchen Todtnau an der Wiehe hat sich ein Erdbeben ereignet, so ungeheuer, wie er seit vielen Jahren nicht vorgekommen. Durch andauernden Frühjahrsregen gelodert, lösten sich ganze Bergabhänge und mächtige Felsblöcke riesende Baumstämme und enorme Mengen Erde und Geröll mit sich tragend, führten sie mit donnerähnlichem Rollen zu Thal.

Auf weite Strecken wurden die eben im ersten Frühlingsgrün prägnanten Bergwiesen verschüttet, und der Schienenstrang der Bahnstrecke Zell-Todtnau ist total zerstört. Es wird Wochen, bis alle Monate einhundert Anstrengungen bedürfen, die Erdmassen zu beseitigen und eine neue Verbindung mit dem idyllisch gelegenen, typischen Schwarzwaldprächtige tragenden Städtchen herzustellen.

Dberleutnant erhält zwei Monate Gefängnis.

Das Ober- Kriegsgericht in Wiesbaden hat den Oberleutnant z. S. Vollebend zum Schiffschiff „Gelbland“ zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt. Der Offizier wurde überführt, sich der Verletzung der Achtung eines Kameraden gegenüber und der Bedrohung schuldig gemacht zu haben.

Vollebend hatte in der Schiffsbesatzung in der Offiziersmesse des Schiffschiffes gelegentlich eines Wortwechsels mit seinem Rekolven einen Schuß auf den nachhabenden Offizier abgegeben.

38 nach Dos zu Prüfungsfahrten.

Der neueste große Militär-Lentballon „Z 8“, der in den Zepelin-Werken in Friedrichshafen am

Bodenfestiggestellt worden, ist nach Dos in Baden übergeführt worden, von wo aus in den nächsten Tagen die vorchriftsmäßigen Probefahrten vorgenommen werden sollen.

Der Abnahme-Kommission gehörten ausschließlich Sachverständige aus Armeekorps an, und an den Prüfungsfahrten nehmen jeweils außer der Kommission nur zwei oder drei Ingenieure der Zepelin-Gesellschaft teil.

Reichszugler in der Villa Achilleon angelangt.

Laut einer zu später Stunde von Korfu eingetroffenen Depesche ist Reichszugler v. Bethmann-Sollweg heute Abend in der Villa Achilleon eingetroffen, wo er als Gast des Kaisers Wilhelm weilen wird und wo in den nächsten Tagen wichtige Konferenzen stattfinden werden.

Deutschland, Frankreich und die Orientfragen.

Am 15. April. Die „Kölnische Zeitung“ betrachtet in einem offiziellen Artikel Deutschlands Stellung gegenüber den Orient-Fragen. Bei den letzten Zusammenkünften der Monarchen und der Minister des Dreiecks, heißt es in der inspirierten Rundgebung, seien auch die albanesischen Fragen besprochen worden. Die Aussicht auf eine einheitliche Antwort der Großmächte ist günstig.

Des Weiteren wird betont, daß das bedeutende Ziel der Schaffung klarer Verhältnisse über die wirtschaftliche Verhältnisse Deutschlands und Frankreichs in der Afrikanischen Türkei näher erörtert sei.

Das 25. Infanterie-Regiment wieder unter der Lupe.

Honolulu, 17. April. Generalmajor Carter drohte am Freitag, das ganze 25. Infanterie-Regiment, das aus Neuen besteht, in die Kaserne einzuführen zu wollen, wenn die Eingetragenen, Strochenträgerinnen und sonstigen Verbrechen, die in letzter Zeit in unheimlicher Weise zugenommen haben, und die man den Regimentsmitgliedern nicht sofort ein Ende nähmen. Einer der Soldaten, German Lewis, der verdächtigt wurde, einen Soldaten schuldig befunden wurde, und der bis zu 80 Jahren Zuchthaus erhalten kann, ist zum dritten Mal aus der Haft entkommen. Es scheint, daß ihn andere Soldaten zur Flucht verholfen haben.

Das 25. Infanterie-Regiment ist das zweite, das wegen der Schieberei in Brownsville, Texas, notorisch geworden ist.

Die „Hancock“ in Tampico angekommen.

Tampico, Mexiko, 17. April. Der Ver. Staaten Transportdampfer „Hancock“, mit 950 Marinesoldaten an Bord, ist am Freitag von New Orleans hier angekommen.

Mord und Selbstmord.

Bellaire, O., 17. April. John Luqui hat hier am Freitag Morgen seine Frau erschossen, weil sie sich geweigert, die Hälfte der Koffer einer Ehehebelung zu lassen, die er gegen sie anhängig gemacht hatte, zu bezahlen. Der Mann beging dann Selbstmord.

Zwei kleine Kinder des Vaters waren Augenzeugen der Tragödie.

Boonville, Ind., 17. April. William Hoffman, ein 52 Jahre alter, ehemaliger Farmer von Warrick County, schoß am Freitag in seiner Wohnung in dieser Stadt seiner 42 Jahre alten Frau Mary zwei Augen durchs Herz, während er sie gegen einen heißen Ofen drückte. Er schoß sich dann selbst drei Augen in die Brust, ohne sich jedoch, wie es scheint, tödlich zu verwunden.

Die Tragödie spielte sich ab, nachdem Frau Hoffman die von ihrem Mann erhobene Beschuldigung, daß sie ihm untreu sei, für unwahr erklärt und sich geweigert hatte, ihren Gehring zurückzugeben. Die Hofmanns sind die Eltern von zehn Kindern, die im Alter von 3 bis 25 Jahren stehen. Drei der Kleinen, die sich zur Zeit im Hause befinden, fielen auf die Straße hinaus, wo sie beschützt, daß der Vater auch sie erschließen würde.

Cleveland, O., 17. April. Als John Schori am Donnerstag von einem sechs Monate langen Besuch in Ungarn zurückkehrte, machte er die Entdeckung, daß seine Frau während seiner Abwesenheit eine Scheidung erlangt hatte. Am Freitag tödete er sie, indem er ihr den Hals abschnitt und er beging dann in gleicher Weise Selbstmord.

Frau Henry Miller, 72 Jahre alt, verließ gerade eine elektrische Car, westlich von Lima, O., als sie zusammenstieß, wie ihr Mann von einem Zug der Pennsylvania Eisenbahn überfahren und getötet wurde.

Guertla stellt neue Bedingungen

Verlangt einen „gleichzeitigen“ Salut,

Wird aber vom Präsidenten Wilson abgewiesen.

Verderbliche Brandkatastrophen.

Rehn Personen bei einem Brand in New York ums Leben gekommen.

Eine wahre Epidemie von Morbilität im ganzen Lande.

McKee Rantin in San Francisco im Alter von 73 Jahren gestorben.

Malcolm Gifford, der 19 Jahre alte Sohn eines reichen Fabrikanten von Hudson, N. Y.

Am Albany, N. Y., unter der Anklage verhaftet, einen Raubmord begangen zu haben.

Der Salut.

Washington, D. C., 17. April. Guertla hat eine neue Forderung gestellt. Er verlangt den vereinbarten Plan, daß die Ver. Staaten auf den merikanischen Salut antworten „allein und bedacht ist, daß auf jeden Schuß von den 21 Saluten, den die Mexikaner abfeuern, die Ver. Staaten antworten.

Präsident Wilson hat Guertlas Forderung als eine „gleichzeitigen“ Salut zurückgewiesen. Er verlangt den vereinbarten Plan, daß die Ver. Staaten auf den merikanischen Salut antworten „allein und bedacht ist, daß auf jeden Schuß von den 21 Saluten, den die Mexikaner abfeuern, die Ver. Staaten antworten.

Präsident Wilson hat Guertlas Forderung als eine „gleichzeitigen“ Salut zurückgewiesen. Er verlangt den vereinbarten Plan, daß die Ver. Staaten auf den merikanischen Salut antworten „allein und bedacht ist, daß auf jeden Schuß von den 21 Saluten, den die Mexikaner abfeuern, die Ver. Staaten antworten.

Präsident Wilson hat Guertlas Forderung als eine „gleichzeitigen“ Salut zurückgewiesen. Er verlangt den vereinbarten Plan, daß die Ver. Staaten auf den merikanischen Salut antworten „allein und bedacht ist, daß auf jeden Schuß von den 21 Saluten, den die Mexikaner abfeuern, die Ver. Staaten antworten.

Präsident Wilson hat Guertlas Forderung als eine „gleichzeitigen“ Salut zurückgewiesen. Er verlangt den vereinbarten Plan, daß die Ver. Staaten auf den merikanischen Salut antworten „allein und bedacht ist, daß auf jeden Schuß von den 21 Saluten, den die Mexikaner abfeuern, die Ver. Staaten antworten.

Präsident Wilson hat Guertlas Forderung als eine „gleichzeitigen“ Salut zurückgewiesen. Er verlangt den vereinbarten Plan, daß die Ver. Staaten auf den merikanischen Salut antworten „allein und bedacht ist, daß auf jeden Schuß von den 21 Saluten, den die Mexikaner abfeuern, die Ver. Staaten antworten.

Präsident Wilson hat Guertlas Forderung als eine „gleichzeitigen“ Salut zurückgewiesen. Er verlangt den vereinbarten Plan, daß die Ver. Staaten auf den merikanischen Salut antworten „allein und bedacht ist, daß auf jeden Schuß von den 21 Saluten, den die Mexikaner abfeuern, die Ver. Staaten antworten.

Präsident Wilson hat Guertlas Forderung als eine „gleichzeitigen“ Salut zurückgewiesen. Er verlangt den vereinbarten Plan, daß die Ver. Staaten auf den merikanischen Salut antworten „allein und bedacht ist, daß auf jeden Schuß von den 21 Saluten, den die Mexikaner abfeuern, die Ver. Staaten antworten.

Präsident Wilson hat Guertlas Forderung als eine „gleichzeitigen“ Salut zurückgewiesen. Er verlangt den vereinbarten Plan, daß die Ver. Staaten auf den merikanischen Salut antworten „allein und bedacht ist, daß auf jeden Schuß von den 21 Saluten, den die Mexikaner abfeuern, die Ver. Staaten antworten.

Präsident Wilson hat Guertlas Forderung als eine „gleichzeitigen“ Salut zurückgewiesen. Er verlangt den vereinbarten Plan, daß die Ver. Staaten auf den merikanischen Salut antworten „allein und bedacht ist, daß auf jeden Schuß von den 21 Saluten, den die Mexikaner abfeuern, die Ver. Staaten antworten.

Präsident Wilson hat Guertlas Forderung als eine „gleichzeitigen“ Salut zurückgewiesen. Er verlangt den vereinbarten Plan, daß die Ver. Staaten auf den merikanischen Salut antworten „allein und bedacht ist, daß auf jeden Schuß von den 21 Saluten, den die Mexikaner abfeuern, die Ver. Staaten antworten.

Präsident Wilson hat Guertlas Forderung als eine „gleichzeitigen“ Salut zurückgewiesen. Er verlangt den vereinbarten Plan, daß die Ver. Staaten auf den merikanischen Salut antworten „allein und bedacht ist, daß auf jeden Schuß von den 21 Saluten, den die Mexikaner abfeuern, die Ver. Staaten antworten.

Präsident Wilson hat Guertlas Forderung als eine „gleichzeitigen“ Salut zurückgewiesen. Er verlangt den vereinbarten Plan, daß die Ver. Staaten auf den merikanischen Salut antworten „allein und bedacht ist, daß auf jeden Schuß von den 21 Saluten, den die Mexikaner abfeuern, die Ver. Staaten antworten.

Präsident Wilson hat Guertlas Forderung als eine „gleichzeitigen“ Salut zurückgewiesen. Er verlangt den vereinbarten Plan, daß die Ver. Staaten auf den merikanischen Salut antworten „allein und bedacht ist, daß auf jeden Schuß von den 21 Saluten, den die Mexikaner abfeuern, die Ver. Staaten antworten.

Präsident Wilson hat Guertlas Forderung als eine „gleichzeitigen“ Salut zurückgewiesen. Er verlangt den vereinbarten Plan, daß die Ver. Staaten auf den merikanischen Salut antworten „allein und bedacht ist, daß auf jeden Schuß von den 21 Saluten, den die Mexikaner abfeuern, die Ver. Staaten antworten.

Präsident Wilson hat Guertlas Forderung als eine „gleichzeitigen“ Salut zurückgewiesen. Er verlangt den vereinbarten Plan, daß die Ver. Staaten auf den merikanischen Salut antworten „allein und bedacht ist, daß auf jeden Schuß von den 21 Saluten, den die Mexikaner abfeuern, die Ver. Staaten antworten.

Präsident Wilson hat Guertlas Forderung als eine „gleichzeitigen“ Salut zurückgewiesen. Er verlangt den vereinbarten Plan, daß die Ver. Staaten auf den merikanischen Salut antworten „allein und bedacht ist, daß auf jeden Schuß von den 21 Saluten, den die Mexikaner abfeuern, die Ver. Staaten antworten.

Präsident Wilson hat Guertlas Forderung als eine „gleichzeitigen“ Salut zurückgewiesen. Er verlangt den vereinbarten Plan, daß die Ver. Staaten auf den merikanischen Salut antworten „allein und bedacht ist, daß auf jeden Schuß von den 21 Saluten, den die Mexikaner abfeuern, die Ver. Staaten antworten.

Präsident Wilson hat Guertlas Forderung als eine „gleichzeitigen“ Salut zurückgewiesen. Er verlangt den vereinbarten Plan, daß die Ver. Staaten auf den merikanischen Salut antworten „allein und bedacht ist, daß auf jeden Schuß von den 21 Saluten, den die Mexikaner abfeuern, die Ver. Staaten antworten.

Präsident Wilson hat Guertlas Forderung als eine „gleichzeitigen“ Salut zurückgewiesen. Er verlangt den vereinbarten Plan, daß die Ver. Staaten auf den merikanischen Salut antworten „allein und bedacht ist, daß auf jeden Schuß von den 21 Saluten, den die Mexikaner abfeuern, die Ver. Staaten antworten.

Präsident Wilson hat Guertlas Forderung als eine „gleichzeitigen“ Salut zurückgewiesen. Er verlangt den vereinbarten Plan, daß die Ver. Staaten auf den merikanischen Salut antworten „allein und bedacht ist, daß auf jeden Schuß von den 21 Saluten, den die Mexikaner abfeuern, die Ver. Staaten antworten.

Präsident Wilson hat Guertlas Forderung als eine „gleichzeitigen“ Salut zurückgewiesen. Er verlangt den vereinbarten Plan, daß die Ver. Staaten auf den merikanischen Salut antworten „allein und bedacht ist, daß auf jeden Schuß von den 21 Saluten, den die Mexikaner abfeuern, die Ver. Staaten antworten.

Präsident Wilson hat Guertlas Forderung als eine „gleichzeitigen“ Salut zurückgewiesen. Er verlangt den vereinbarten Plan, daß die Ver. Staaten auf den merikanischen Salut antworten „allein und bedacht ist, daß auf jeden Schuß von den 21 Saluten, den die Mexikaner abfeuern, die Ver. Staaten antworten.

Präsident Wilson hat Guertlas Forderung als eine „gleichzeitigen“ Salut zurückgewiesen. Er verlangt den vereinbarten Plan, daß die Ver. Staaten auf den merikanischen Salut antworten „allein und bedacht ist, daß auf jeden Schuß von den 21 Saluten, den die Mexikaner abfeuern, die Ver. Staaten antworten.

Präsident Wilson hat Guertlas Forderung als eine „gleichzeitigen“ Salut zurückgewiesen. Er verlangt den vereinbarten Plan, daß die Ver. Staaten auf den merikanischen Salut antworten „allein und bedacht ist, daß auf jeden Schuß von den 21 Saluten, den die Mexikaner abfeuern, die Ver. Staaten antworten.

Präsident Wilson hat Guertlas Forderung als eine „gleichzeitigen“ Salut zurückgewiesen. Er verlangt den vereinbarten Plan, daß die Ver. Staaten auf den merikanischen Salut antworten „allein und bedacht ist, daß auf jeden Schuß von den 21 Saluten, den die Mexikaner abfeuern, die Ver. Staaten antworten.

Präsident Wilson hat Guertlas Forderung als eine „gleichzeitigen“ Salut zurückgewiesen. Er verlangt den vereinbarten Plan, daß die Ver. Staaten auf den merikanischen Salut antworten „allein und bedacht ist, daß auf jeden Schuß von den 21 Saluten, den die Mexikaner abfeuern, die Ver. Staaten antworten.

Präsident Wilson hat Guertlas Forderung als eine „gleichzeitigen“ Salut zurückgewiesen. Er verlangt den vereinbarten Plan, daß die Ver. Staaten auf den merikanischen Salut antworten „allein und bedacht ist, daß auf jeden Schuß von den 21 Saluten, den die Mexikaner abfeuern, die Ver. Staaten antworten.

Präsident Wilson hat Guertlas Forderung als eine „gleichzeitigen“ Salut zurückgewiesen. Er verlangt den vereinbarten Plan, daß die Ver. Staaten auf den merikanischen Salut antworten „allein und bedacht ist, daß auf jeden Schuß von den 21 Saluten, den die Mexikaner abfeuern, die Ver. Staaten antworten.

Präsident Wilson hat Guertlas Forderung als eine „gleichzeitigen“ Salut zurückgewiesen. Er verlangt den vereinbarten Plan, daß die Ver. Staaten auf den merikanischen Salut antworten „allein und bedacht ist, daß auf jeden Schuß von den 21 Saluten, den die Mexikaner abfeuern, die Ver. Staaten antworten.

Präsident Wilson hat Guertlas Forderung als eine „gleichzeitigen“ Salut zurückgewiesen. Er verlangt den vereinbarten Plan, daß die Ver. Staaten auf den merikanischen Salut antworten „allein und bedacht ist, daß auf jeden Schuß von den 21 Saluten, den die Mexikaner abfeuern, die Ver. Staaten antworten.

fönen schwer verletzt wurden. Eine davon eine Frau, wird nicht mit dem Leben davonkommen.

Nur vier von den zehn Leichen, die aus dem Schauspielers-Stoffhaus, welches die Hälfte des Gebäudes einnahm, herausgeholt wurden, konnten identifiziert werden. Die anderen waren bis zur Unkenntlichkeit verbrannt. Die Identifizierten sind: Wm. Wallace, 46 Jahre alt; Frau Nellie Wallace, seine Frau; Frau Nellie Spencer, ein Model für eine Mantelfirma; und Muriel Davis, drei Jahre alt. Frau George C. Davis ist lebensgefährlich verletzt.

Das Feuer kam in einem Saal von Gerimpel im Keller eines 5 und 10 Cent Ladens zum Ausbruch und verbreitete sich schnell die Treppen hinauf, sodas den Bewohnern der oberen Stockwerke der Ausweg abgeschnitten wurde. An der vorderen Seite des Gebäudes befanden sich keine Feuerentwässerungen und daß die viele Leute umgekommen sind. In dem Umstand zuzufügen, daß die von panischer Furcht gepanzen Leute nicht an den Vorbereitungen blieben, aus denen viele Leute von der Feuerwehr herausgeholt wurden.

Ein Mann kam ums Leben, als er versuchte, über Tücher von benachbarten Häusern zu entkommen. Zu wenige als einer Stunde war die Feuerwehr hier des Anlaufes, der fürbige Hausverwalter und mehrere Bewohner des Gebäudes sind vor den Geräter geladen worden.

Cleveland, O., 17. April. In Folge eines Feuers, das am Freitag Morgen zum Teil ein dreistöckiges Apartementhaus an Tit Sechster Str. zerstörte, kam eine Frau ums Leben, während sechs andere Personen mehr oder weniger schlimme Verletzungen davontrugen. Die Frau, Nellie Mahoney, 35 Jahre alt, die aus einem Keller im dritten Stock gesprungen war, starb in einem Automobil auf der Fahrt nach einem Hospital.

Wallace Kingo wurde eine Hand in schrecklicher Weise verbrannt, als er sich an einem Fenstergeims hielt. Er wurde von Feuerwehrlern gerettet.

Uhrschiffs- U., 17. April. Dr. J. W. Soverfield erlitt tödliche Brandwunden und Joseph Johnson, sein fahrender Diener, kam in einem Feuer ums Leben, welches die Wohnung Soverfields zerstörte und eine Zeit lang drohte, die ganze Stadt einzuzünden.

Doppelmord.

Geddes, S. D., 17. April. Das Lager der Farmers Holz Compagnie, deren Geschäftsführer M. H. Menzies war, wurde in der letzten Nacht durch Feuer zerstört, und am Freitag wurde unter den Flämmern des ebenfalls verbrannten Bureau-Gebäudes die Leiche Menzies und seiner Buchhalterin, Frl. Blanche Sigal, gefunden. Beide Leichen waren stark verbrannt.

Doch es ist ein Verbrechen handelte, geht daraus hervor, daß die Hüfte von Frl. Sigal mit Draht zusammengebunden und auch ihre Hände auf dem Rücken mit Draht zusammengebunden waren. Der Schädel war hier mit einem Hammer, der in der Nähe gefunden wurde, eingeschlagen worden. Auch die Hüfte Menzies waren mit Draht zusammengebunden und an einem Handgelenk wurde Draht gefunden, derjenige an der anderen Hand war zerbrochen.

Menzies und Frl. Sigal wurden zuletzt lebend gesehen als sie sich am Donnerstag Abend um halb neun Uhr in dem Bureau begaben, um noch einige wichtige Arbeiten zu befordern. Frl. Sigal wollte um 9 Uhr mit ihrer Mutter zusammenzufinden und sich mit ihr zu einem Tanzpergängen begeben. Das Feuer, das gerade hinter der Office ausgebrochen war, wurde zuerst um halb zwölf Uhr Nacht entdeckt. Es hatte schon derart um sich gegriffen, daß nichts mehr gerettet werden konnte.

Wie es scheint handelt es sich um einen Mord- und Selbstmord. In den Kopf Menzies wurde ein Kugelhieb getan und der Revolver, der in der Office aufbewahrt wurde, wurde mit einer abgeschossenen Patrone in den Rücken gefahren. Das ist ein Verbrechen, das die Aufmerksamkeit der Polizei auf sich gezogen hat. Die Leiche Menzies wurde am Freitag um halb zwölf Uhr Nacht entdeckt. Es hatte schon derart um sich gegriffen, daß nichts mehr gerettet werden konnte.

Wie es scheint handelt es sich um einen Mord- und Selbstmord. In den Kopf Menzies wurde ein Kugelhieb getan und der Revolver, der in der Office aufbewahrt wurde, wurde mit einer abgeschossenen Patrone in den Rücken gefahren. Das ist ein Verbrechen, das die Aufmerksamkeit der Polizei auf sich gezogen hat. Die Leiche Menzies wurde am Freitag um halb zwölf Uhr Nacht entdeckt. Es hatte schon derart um sich gegriffen, daß nichts mehr gerettet werden konnte.

Wie es scheint handelt es sich um einen Mord- und Selbstmord. In den Kopf Menzies wurde ein Kugelhieb getan und der Revolver, der in der Office aufbewahrt wurde, wurde mit einer abgeschossenen Patrone in den Rücken gefahren. Das ist ein Verbrechen, das die Aufmerksamkeit der Polizei auf sich gezogen hat. Die Leiche Menzies wurde am Freitag um halb zwölf Uhr Nacht entdeckt. Es hatte schon derart um sich gegriffen, daß nichts mehr gerettet werden konnte.

Wie es scheint handelt es sich um einen Mord- und Selbstmord. In den Kopf Menzies wurde ein Kugelhieb getan und der Revolver, der in der Office aufbewahrt wurde, wurde mit einer abgeschossenen Patrone in den Rücken gefahren. Das ist ein Verbrechen, das die Aufmerksamkeit der Polizei auf sich gezogen hat. Die Leiche Menzies wurde am Freitag um halb zwölf Uhr Nacht entdeckt. Es hatte schon derart um sich gegriffen, daß nichts mehr gerettet werden konnte.

Wie es scheint handelt es sich um einen Mord- und Selbstmord. In den Kopf Menzies wurde ein Kugelhieb getan und der Revolver, der in der Office aufbewahrt wurde, wurde mit einer abgeschossenen Patrone in den Rücken gefahren. Das ist ein Verbrechen, das die Aufmerksamkeit der Polizei auf sich gezogen hat. Die Leiche Menzies wurde am Freitag um halb zwölf Uhr Nacht entdeckt. Es hatte schon derart um sich gegriffen, daß nichts mehr gerettet werden konnte.

Wie es scheint handelt es sich um einen Mord- und Selbstmord. In den Kopf Menzies wurde ein Kugelhieb getan und der Revolver, der in der Office aufbewahrt wurde, wurde mit einer abgeschossenen Patrone in den Rücken gefahren. Das ist ein Verbrechen, das die Aufmerksamkeit der Polizei auf sich gezogen hat. Die Leiche Menzies wurde am Freitag um halb zwölf Uhr Nacht entdeckt. Es hatte schon derart um sich gegriffen, daß nichts mehr gerettet werden konnte.

Wie es scheint handelt es sich um einen Mord- und Selbstmord. In den Kopf Menzies wurde ein Kugelhieb getan und der Revolver, der in der Office aufbewahrt wurde, wurde mit einer abgeschossenen Patrone in den Rücken gefahren. Das ist ein Verbrechen, das die Aufmerksamkeit der Polizei auf sich gezogen hat. Die Leiche Menzies wurde am Freitag um halb zwölf Uhr Nacht entdeckt. Es hatte schon derart um sich gegriffen, daß nichts mehr gerettet werden konnte.

Wie es scheint handelt es sich um einen Mord- und Selbstmord. In den Kopf Menzies wurde ein Kugelhieb getan und der Revolver, der in der Office aufbewahrt wurde, wurde mit einer abgeschossenen Patrone in den Rücken gefahren. Das ist ein Verbrechen, das die Aufmerksamkeit der Polizei auf sich gezogen hat. Die Leiche Menzies wurde am Freitag um halb zwölf Uhr Nacht entdeckt. Es hatte schon derart um sich gegriffen, daß nichts mehr gerettet werden konnte.

Wie es scheint handelt es sich um einen Mord- und Selbstmord. In den Kopf Menzies wurde ein Kugelhieb getan und der Revolver, der in der Office aufbewahrt wurde, wurde mit einer abgeschossenen Patrone in den Rücken gefahren. Das ist ein Verbrechen, das die Aufmerksamkeit der Polizei auf sich gezogen hat. Die Leiche Menzies wurde am Freitag um halb zwölf Uhr Nacht entdeckt. Es hatte schon derart um sich gegriffen, daß nichts mehr gerettet werden konnte.

Wie es scheint handelt es sich um einen Mord- und Selbstmord. In den Kopf Menzies wurde ein Kugelhieb getan und der Revolver, der in der Office aufbewahrt wurde, wurde mit einer abgeschossenen Patrone in den Rücken gefahren. Das ist ein Verbrechen, das die Aufmerksamkeit der Polizei auf sich gezogen hat. Die Leiche Menzies wurde am Freitag um halb zwölf Uhr Nacht entdeckt. Es hatte schon derart um sich gegriffen, daß nichts mehr gerettet werden konnte.

Wie es scheint handelt es sich um einen Mord- und Selbstmord. In den Kopf Menzies wurde ein Kugelhieb getan und der Revolver, der in der Office aufbewahrt wurde, wurde mit einer abgeschossenen Patrone in den Rücken gefahren. Das ist ein Verbrechen, das die Aufmerksamkeit der Polizei auf sich gezogen hat. Die Leiche Menzies wurde am Freitag um halb zwölf Uhr Nacht entdeckt. Es hatte schon derart um sich gegriffen, daß nichts mehr gerettet werden konnte.

Wie es scheint handelt es sich um einen Mord- und Selbstmord. In den Kopf Menzies wurde ein Kugelhieb getan und der Revolver, der in der Office aufbewahrt wurde, wurde mit einer abgeschossenen Patrone in den Rücken gefahren. Das ist ein Verbrechen, das die Aufmerksamkeit der Polizei auf sich gezogen hat. Die Leiche Menzies wurde am Freitag um halb zwölf Uhr Nacht entdeckt. Es hatte schon derart um sich gegriffen, daß nichts mehr gerettet werden konnte.

Wie es scheint handelt es sich um einen Mord- und Selbstmord. In den Kopf Menzies wurde ein Kugelhieb getan und der Revolver, der in der Office aufbewahrt wurde, wurde mit einer abgeschossenen Patrone in den Rücken gefahren. Das ist ein Verbrechen, das die Aufmerksamkeit der Polizei auf sich gezogen hat. Die Leiche Menzies wurde am Freitag um halb zwölf Uhr Nacht entdeckt. Es hatte schon derart um sich gegriffen, daß nichts mehr gerettet werden konnte.

Wie es scheint handelt es sich um einen Mord- und Selbstmord. In den Kopf Menzies wurde ein Kugelhieb getan und der Revolver, der in der Office aufbewahrt wurde, wurde mit einer abgeschossenen Patrone in den Rücken gefahren. Das ist ein Verbrechen, das die Aufmerksamkeit der Polizei auf sich gezogen hat. Die Leiche Menzies wurde am Freitag um halb zwölf Uhr Nacht entdeckt. Es hatte schon derart um sich gegriffen, daß nichts mehr gerettet werden konnte.

Wie es scheint handelt es sich um einen Mord- und Selbstmord. In den Kopf Menzies wurde ein Kugelhieb getan und der Revolver, der in der Office aufbewahrt wurde, wurde mit einer abgeschossenen Patrone in den Rücken gefahren. Das ist ein Verbrechen, das die Aufmerksamkeit der Polizei auf sich gezogen hat. Die Leiche Menzies wurde am Freitag um halb zwölf Uhr Nacht entdeckt. Es hatte schon derart um sich gegriffen, daß nichts mehr gerettet werden konnte.